

Swiss Safety lanciert seine «Toolbox»

Zehn Minuten täglich für die Arbeitssicherheit – zwei Minuten davon für die Persönliche Schutzausrüstung. Das will der Verband der Schweizer PSA-Branche Swiss Safety erreichen. Das Tool dazu: eine «Toolbox».

Zur Arbeitssicherheit gehört die Investition im Check der Persönlichen Schutzausrüstung, die immer gut angelegt ist.

Health and
Safety



© depositphotos/Garsya

Von Karin Weinmann

Zur Unterstützung der Sicherheitsverantwortlichen und Vorgesetzten lanciert der Verband nun eine Toolbox mit Informationen zu allen Arten von Schutzausrüstung. Der Aufbau ist für jeden Typ PSA gleich: Als Erstes werden mögliche Risiken und Gefährdungen aufgelistet, unterstützt von anschaulichen Beispielen und Szenarien. Der zweite Punkt erklärt, welche Massnahmen geprüft werden sollten. Im dritten Teil wird erklärt, welche Massnahmen und Schutzausrüstung sich für welche Fälle eignen, und zum Schluss werden Hinweise zu Anwendung und Gebrauch der Ausrüstung aufgezeigt.

Beim Thema Fusschutz wird etwa zunächst erklärt, was geschehen kann,

wenn bei gefährdenden Tätigkeiten keine Sicherheitsschuhe getragen werden: Zum einen steigt das Verletzungsrisiko, zum anderen erhöht sich im Falle einer Verletzung deren Schwere. Das leuchtet intuitiv ein: Fällt zum Beispiel ein schwerer Gegenstand auf einen Fuss, der von einem Sicherheitsschuh mit Zehenkappe geschützt wird, fängt diese einen grossen Teil der Energie ab, die sonst direkt auf den Fuss selber wirken würde. Wer auf einen rostigen Nagel tritt, ist wohl ebenfalls froh, wenn er einen Schuh mit durchtrittssicherer Sohle trägt.

Sicherheitsschuh ist nicht gleich Sicherheitsschuh

Sicherheitsschuhe sollen es also sein – doch nicht für jeden Einsatz ist derselbe Schuhtyp ideal: In den meisten Bereichen der Industrie ist ein Schuh mit der

Kennzeichnung S1 ausreichend. Dieser Schuhtyp schützt den Fuss durch eine Zehenschutzkappe vor herabfallenden

DER SWISS-SAFETY-VERBAND

Swiss safety ist der Schweizer Branchenverband der führenden Hersteller und Importeure von Persönlichen Schutzausrüstungen (PSA). Unsere Mitglieder repräsentieren über zwei Drittel des PSA-Marktvolumens.

Mit ihren umfassenden Sortimenten bieten sie erstklassige und zuverlässige Arbeitssicherheit «von Kopf bis Fuss». Jedes Mitglied kennt die Eigenschaften und Einsatzgebiete der von ihm angebotenen Sicherheitsprodukte à fond und gewährleistet damit eine in allen Teilen kompetente Beratung.

www.swiss-safety.ch

Um sicher zu gehen,
ob man auch die
richtige PSA hat,
hilft die neue Toolbox
im handlichen
DIN-A5-Ordner.
Sie erscheint
pünktlich zur A+A.

© swiss safety



Gegenständen, Anstossen und Einklemmen. Zudem verfügt er über eine rutschhemmende Sohle, einen stossdämpfenden Absatz, ein ausgeformtes Fussbett für stabilen Halt, Antistatik-Eigenschaften plus einen Schutz vor Umknicken bei knöchelhohen Schuhen. Auf einer Bau-

stelle jedoch reichen diese Eigenschaften nicht mehr aus: Hier sollte ein S3-Sicherheitsschuh zum Einsatz kommen. Dieser beinhaltet zusätzlich eine durchtrittshemmende und profilierte Laufsohle sowie eine gute Resistenz gegen Feuchte und Nässe.

Unter «Weiterführende Hinweise» finden sich im Fall Fusschutz auch alle

relevanten Antworten – beispielsweise auf die Frage, wann ein Sicherheitsschuh ersetzt werden muss.

Praktisches Instrumentarium

Wichtig ist dabei auch, dass alle Informationen allgemein verständlich und kurz gehalten sind, um etwa dem Polier auf der Baustelle auch tatsächlich praktische Unterstützung zu bieten. Komplizierte Erklärungen und Fachjargon den nur Experten verstehen, sind in der Toolbox nicht vorgesehen. Es soll ein direkt einsetzbares Instrumentarium für jeden SiBe darstellen. Er soll auch nur ein abgeschlossenes Thema aufs Mal behandeln – etwa Augen-, Atem- oder Fallschutz – und sich mit diesem vertieft auseinandersetzen. Jeder PSA-Bereich erhielt durch den jeweils zuständigen Experten im Swiss-Safety-Vorstand den Feinschliff.

Damit für den täglichen Gebrauch kein Hilfsmittel, wie PC nötig ist, erscheint die Toolbox in einem handlichen DIN-A5-Ordner. Dadurch lassen sich einzelne Bereiche einfach aktualisieren und ergänzen. ■